



Geheimnisvoll: So will sich der Forstbotanische Garten ab 11. Dezember präsentieren. Im vorigen Jahr war die Einrichtung der HNE pandemiebedingt geschlossen. Dort gab es einen Lichterspaziergang auf der Schwärzeachse.
Foto: Thomas Burckhardt

Ersatz für Budenzauber

Advent Eberswalde will nach abgesagtem Markt dennoch für etwas Stimmung und Flair sorgen. Mit Weihnachtsleuchten, Waldgeistern und ein bisschen Kultur. Von Viola Petersson

Weihnachtsleuchten statt Weihnachtsmarkt. Auch wenn der Budenzauber abgesagt worden war, die vorweihnachtliche Stimmung soll nicht komplett der Pandemie geopfert werden. Für ein wenig Vorfreude im Advent soll jetzt eine entsprechende Illumination im Eberswalder Stadtzentrum sorgen. Ebenso wie ein Lichterspaziergang im Forstbotanischen Garten.

Von einem „Zeichen der Hoffnung und der Zuversicht“ spricht die amtierende Bürgermeisterin Anne Fellner. Das wolle Eberswalde mit der Beleuchtung setzen und so auch „Licht in die Herzen“ bringen.

Lichtspiel statt Glühweinduft
Am 11. und 12. Dezember soll die Maria-Magdalenen-Kirche auf besondere Weise angestrahlt werden, am 18. Dezember dann der Marktplatz sowie das Rathaus. Christoph Neumann und seine Firma Kingsize Events, die eigentlich den Zuschlag für den Adventsmarkt erhalten hatte, wird die Sehenswürdigkeiten lichttechnisch in Szene setzen. Und zwar jeweils von 15 bis 22 Uhr.

Die Rathauspitze verbindet dies mit der Hoffnung, dass mög-

lichst viele Eberswalder die beiden Samstage für Weihnachtsshopping in der Kreisstadt nutzen. Nachdem die verkaufsoffenen Sonntage ebenfalls gecancelt werden mussten.

Ungeachtet dieser Ankündigung, etliche Eberswalder können die Entscheidung, den Weihnachtsmarkt abzusagen, nicht verstehen. Zumal in Berlin Glühweinbütte, Bratwurstand und Co. locken. Oder bis zu 15.000 Fans in den meisten Bundesländern in Fußballstadien nach wie vor zugelassen sind. Weshalb der Abgeordnete Frank Banaskiewicz (Bürgerfraktion Barnim) während der jüngsten Kulturausschussitzung noch einmal nachhakte.

Wäre nicht, wie im vorigen Jahr, wenigstens ein Adventsboulevard möglich gewesen?, wollte er von der Verwaltung wissen. Leider nicht, erklärte Dezernent Jan König. Sämtliche Weihnachtsmärkte in Brandenburg seien mit der neuen Landes-Eindämmungsverordnung abgeblasen worden. Sie seien zu schließen, so der Wortlaut. Anders als voriges Jahr, schob er auf Nachfrage nach. Auch die Aufstellungsform der Hütten ändere daran nichts.

Auf die Waldweihnacht in der klassischen Form, also als Veranstaltung, müssen die Eberswalder

ebenfalls wieder verzichten. „Wir laden Sie aber zu einem stimmungsvollen und magischen Lichterspaziergang durch den geheimnisvoll erleuchteten Forstbotanischen Garten ein, um in aller Ruhe die Vorfreude auf Weihnachtsnächten zu genießen“, so Leiter

„Eberswalder Firma setzt Kirche, Rathaus und Markt an zwei Wochenenden in Szene.

Bernhard Götz, der gleichzeitig Vorstandsmitglied der Stiftung Waldwelten ist. Nämlich vom 11. bis 19. Dezember. „Vielleicht werden Sie dabei von dem einen oder anderen Waldgeist überrascht“, macht er neugierig. Auch unangekündigte kleine, kurze Aufführungen von Künstlern soll es geben. Im vergangenen Jahr, als der Garten im Advent komplett dicht war, hatte die Stiftung ersatzweise zu einem Lichterspaziergang entlang der Schwärzeachse, auf dem Schwappachweg, eingeladen. Um die 2500 Eberswalder, so die Schätzung der Stiftung, hätten damals das Angebot angenommen. Diesmal sei ein Flanieren im Gar-

ten möglich, auch mit Unterstützung der HNE, freuen sich Götz und Fellner über die Alternative an der frischen Luft.

Drei Konzerte zum Jahresende und rund um den Jahreswechsel fänden jedoch statt, ergänzt Kulturamtsleiter Norman Reichelt. Dies gelte für das Konzert am 11. Dezember im Rahmen von „Beethoven in E. 250+1“ (in der Maria-Magdalenen-Kirche), das den Abschluss der Reihe bildet, für die „Harfen-Weihnacht“ (Märchenvilla) am 17. Dezember sowie für das Neujahrskonzert am 8. Januar (ebenfalls Märchenvilla). Für all diese Veranstaltungen gelte 2G (also geimpft oder genesen). Ebenso wie für den Eintritt zum Forstbotanischen Garten.

Einen etwas anderen Blick auf Eberswalde hat am Montag ein Kamerateam des TV-Senders RBB geworfen. Bei Dreharbeiten für das Magazin Zibb. „Die Sendung wird am Donnerstag um 18.30 Uhr ausgestrahlt“, weiß Anne Fellner.

Lichterspaziergang im Forstbotanischen Garten, Schwappachweg 15: 11. bis 19. Dezember jeweils von 16 bis 20 Uhr; der Eintritt ist frei, es wird aber um Spenden gebeten; Gäste sollten bei Anreise mit dem Auto das Parkhaus am Waldcampus nutzen.